

keine Verbeamtung auf Lebenszeit wegen sinkender Schülerzahlen

Beitrag von „angellover“ vom 8. September 2008 18:41

Also ich selbst habe auch mit einem höherem BMI zu kämpfen und hab mich da ein wenig schlau gemacht.

Als ich damals beim Amtsarzt war wegen einer "normalen" Einstellung in den saarländischen Dienst, hieß es, dass ich für die Verbeamtung abnehmen müsste, sonst sähe es schlecht aus. gesagt getan, zu den Weight Watchers, Sport gemacht und so (hört sich ja lles so einfach an, ist es aber natürlich nicht) und ich hab in einem Jahr knapp 25 Kilo abgenommen. Als ich im februar zur erneuten "Musterung" (so nenne ich das gerne 😊) war, war die Ärztin total begeistert von der Abnahme und hat mich als Beamter auf Probe gelassen, allerdings mit dem Vermerk, dass ich noch ein wenig abnehmen müsse für die lebenszeiteinstellung (noch so ca. 10 Kilo). Jetzt hab ich noch ca. ein Jahr Zeit, dann werde ich erneut zu ihr gehen und ihr präsentieren, dass ich abnehmen kann und es vor allem halten kann.

Aber zurück zu deinem Thema. Als ich dann vor der Beamtung auf Probe mal unsicher deswegen war, hab ich unsere Zuständige für die bewerbungen vom Ministerium angerufen, die meinte, dass man Zeit bis, glaub ich, 41 hat verbeamtet zu werden. Sprich, so lange hast du noch Zeit und kannst es immer wieder versuchen.

Und sie können dich jetzt nicht so einfach rauskicken, denn als Beamter auf Probe hat man nach 2 Jahren ein Recht auf die Lebenszeit, wenn man die Probezeit nicht besteht kann sie auf 3 Jahre verlängert werden...